


Fachdienst Abfall, Boden und Grundwasserschutz -Untere Wasserbehörde

Louise-Zietz.Str. 4

23843 Bad Oldesloe

abfall.boden.grundwasser@kreis-stormarn.de

Untersuchung zur Beschaffenheit des Rohwassers

Die Probenahme und Rohwasseruntersuchung darf nur durch ein geeignetes Labor¹ erfolgen. Der Untersuchungsbericht muss folgende Angaben enthalten:

Probenahmeprotokoll:
allgemeine Angaben:

- Bezeichnung des Brunnens (Brunnenname, Baujahr)
- Entnahmestelle (Probenhahn am Brunnen oder im Wasserwerk)
- Datum und Uhrzeit der Probenahme sowie Probenehmer
- Pumpdauer vor Probenahme bei Wertekonstanz [min]
- Trübung, Geruch und Farbe des Rohwassers

Messungen vor Ort im Abstand von 5 min bis zur Wertekonstanz:

- elektrische Leitfähigkeit [mS/m]
- Temperatur [°C]
- pH-Wert [-]
- Sauerstoff [O₂ in mg/l]

Ergebnisse der Laboruntersuchung mit Angabe der Messmethode:

Parameter	Basis	Einheit
elektrische Leitfähigkeit (Labor)	25°C	mS/m
Säurekapazität bis pH 4,3	K _S 4,3	mmol/l
Basekapazität bis pH 8,2	K _B 8,2	mmol/l
DOC	C	mg/l
Chlorid	Cl ⁻	mg/l
Nitrat	NO ₃ ⁻	mg/l
Nitrit	NO ₂ ⁻	mg/l
Sulfat	SO ₄ ²⁻	mg/l
Ortho-Phosphat	PO ₄ ³⁻	mg/l
Calcium	Ca ²⁺	mg/l
Magnesium	Mg ²⁺	mg/l
Natrium	Na ⁺	mg/l
Kalium	K ⁺	mg/l
Ammonium	NH ₄ ⁺	mg/l
Eisen, gesamt	Fe	mg/l
Mangan, gesamt	Mn	mg/l

Anlage - Rohwasseruntersuchung Förderbrunnen

¹ z.B. Labore, die für den Untersuchungsbereich Grundwasser nach der Landesverordnung über die Zulassung von Wasseruntersuchungsstellen (ZWVO) zugelassen sind. Die aktuelle Liste der in Schleswig-Holstein zugelassenen Labore wird regelmäßig im Amtsblatt veröffentlicht unter www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de, Suchbegriff: Verzeichnis Wasseruntersuchungsstellen. Weiterhin werden zertifizierte Labore bundeseinheitlich in der Datenbank ReSyMeSa unter www.resymesa.de veröffentlicht.